

Vorjahreserfolg bestätigt

Orientierungslauf: Christoph Prunsche wird Zweiter bei Deutscher Meisterschaft im Sprintwettbewerb. Vereinskollege Colin Kolbe landet auf dem sechsten Rang

■ **Lübbecke (nw).** Die Deutsche Vizemeisterschaft im Sprint-Orientierungslauf geht auch in diesem Jahr wieder nach Lübbecke. Der für den TuS Lübbecke startende Christoph Prunsche konnte seinen Erfolg aus dem Vorjahr in der Herren-Elite-Klasse wiederholen, sein Vereins- und Nationalmannschaftskollege Colin Kolbe erreichte mit dem sechsten Rang auch noch einen Podestplatz.

Eingebettet waren die Deutschen Meisterschaften im Sprint-Orientierungslauf in die „Ratisbona Open“, einen Drei-Tage-Lauf in und um Regensburg. Mit der DM Sprint, der Sprintstaffel und zwei Bundesranglistenläufen hatten die Natursportler so die Gelegenheit, zum einen ihre Wettbewerbe in der „guten Stube“ Regensburg auszutragen, zum anderen aber auch die Felsengelände in der unmittelbaren Umgebung der ostbayerischen Metropole zu belaufen. Nach Aussage der Aktiven muss das schon etwas Besonderes gewesen sein.

Die Orientierungsläufer des TuS Lübbecke hatten nur mit einer kleinen Mannschaft den Weg nach Süddeutschland auf



Durch den Stadtparcours gekämpft: Der Lübbecke Christoph Prunsche bei der DM-Sprint in Regensburg.

FOTO: FRED HÄRTELT

sich genommen, für die beiden Nationalmannschaftsläufer waren diese Wettkämpfe weitere Gradmesser auf dem Weg zu den Weltmeisterschaften in Estland sowie den Junioren-Weltmeisterschaften in Finnland.

Besonders die Läufe im Altstadtzentrum der oberpfälzischen Metropole vermittelten ein besonderes Flair, hier konnten die heimischen Orientierungsläufer bei der Postenjagd in dieser Spezialdisziplin ihre technischen und konditionellen Fähigkeiten ausreizen; Christoph Prunsche hielt dabei auch bei technisch anspruchsvollen Übergängen das Tempo hoch und musste sich im Endergebnis nur dem Nationalmannschaftskollegen Veit Slodowski aus Jena geschlagen geben.

Am kommenden Wochenende steht in Dippoldiswalde in Sachsen die Deutsche Meisterschaft auf dem Programm, bevor es dann für Christoph Prunsche direkt wieder nach Estland ins Trainingslager geht – hier werden die internen Qualifikationsläufe für die kommende WM in allen Disziplinen ausgetragen.